



Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Mittwoch, dem 25.05.2016, um 18:04 Uhr, im Bürgerhaus im Stadtkern Heringen (Werra)

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnete/r WGH-Fraktion

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Oliver Kühnel

anwesend ab 19:22 Uhr

Ute Marhold

Frank Jansen

Fritz Walter

Ruth Rimbach

Jürgen Richter

Heidi Schneider

Stadtverordnete/r SPD-Fraktion

Alfred Rost

Bernd Maus

Dieter Guderjahn

Ralf Schaft

Monika Scheidt

Susanne Lauter

Stadtverordnete/r GfH-Fraktion

Manfred Wenk

Elfriede Möller

Manuel Wenk

Max Raßbach

Stadtverordnete/r CDU-Fraktion

Walter Schimmelpfennig

Gunter Hoch

Eckhard Bock

stellvertretende/r Schriftführer/in

AM Kai Adam

Vertretung für Herrn VfA Matthias Hujo

Bürgermeister

Bürgermeister Hans Ries

Magistratsmitglied/er

Stadtrat René Schaumlöffel

Stadträtin Evelyn Bock

Stadtrat Frank Roth

Stadtrat Hagen Hildwein

Stadträtin Evelyn Vogt

von der Verwaltung

TA Michael Franz

OAR Michael Ernst

VBW Bernd Roos

TA Heiko Habermann

Azubi Kaja-Isabel Fischer

ES FEHLEN:**Stadtverordnete/r WGH-Fraktion**

| | |
|----------------|--------------|
| Jörn Weigand | entschuldigt |
| Tim Golon | entschuldigt |
| Gerald Siebert | entschuldigt |

Stadtverordnete/r SPD-Fraktion

| | |
|------------------|--------------|
| Helmut Bode-Nohr | entschuldigt |
| Wolfgang Kunze | entschuldigt |
| André Wiedemann | entschuldigt |

Stadtverordnete/r GfH-Fraktion

| | |
|------------|--------------|
| Ernst Ries | entschuldigt |
|------------|--------------|

Stadtverordnete/r CDU-Fraktion

| | |
|------------------|--------------|
| Hans-Jürgen Ruch | entschuldigt |
|------------------|--------------|

Schriftführer/in

| | |
|-------------------|--------------|
| VfA Matthias Hujo | entschuldigt |
|-------------------|--------------|

Magistratsmitglied/er

| | |
|--------------------------------|--------------|
| Erster Stadtrat Johannes Beyer | entschuldigt |
|--------------------------------|--------------|

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 18.04 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

Teil A**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 22 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Scheidt

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwände gegen das Protokoll vom 25.04.2016 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 25.04.2016 geschlossen.

Des Weiteren informiert Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, dass ein Schreiben der Firma BA Projekt GmbH & Co.KG, Würzburg, vom 09.05.2016 vorliegt, in dem darauf hingewiesen wird, dass sich in der Sache. 2. Änderung B-Plan Nr. 20 „Im Ried“ / Geplanter Neubau Aldi, Erweiterung REWE-Markt bisher noch nichts getan hat.

Die Fa. Aldi hat die Fa. BA Projekt GmbH & Co.KG als Generalübernehmer beauftragt, das Projekt zu planen und baulich zu erstellen. In dem weiteren Schreiben wird gebeten, dass die Offenlegung und Trägerbeteiligung entsprechend zeitnah durch die Stadt Heringen (Werra) zu veranlassen ist. Der Bauantrag Aldi wird parallel beim Landkreis eingereicht.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Ries

Bürgermeister Ries verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

Vom Magistrat werden Stadtrat Hagen Hildwein und Erster Stadtrat Johannes Beyer für die Betriebskommission benannt.

Nach Vorliegen der Einleitenehmigung in die Werra soll ein Kreuzungsvertrag für die Kanalbauarbeiten in der Bahnhofstraße mit der Deutschen Bahn AG abgeschlossen werden.

Das Submissionsergebnis zur Baumaßnahme Biegenrain / Schulweg liegt mittlerweile vor und erfordert weitere Überlegungen bzw. daraus resultierende Konsequenzen.

Aus einem Auszug aus dem Kommentar „Zwischen den Zeilen – Postpläne“ aus der Hersfelder Zeitung vom 21.05.2016 ist zu entnehmen, dass die beiden Zustell-Stützpunkte in Heringen und Vacha in Philippsthal zusammengefasst werden sollen.

Mit Dringlichkeit wurde für den 02.06.2016 eine Sitzung der STV beantragt. Grundlage ist der zur Stellungnahme vorgelegte Entwurf einer Einleitenehmigung für mit Chloriden stark belastete Grundwässer. Die STV ist aufgefordert, hier deutlich Stellung zu beziehen.

Im Schiedsgerichtsverfahren i. S. Werra Glasnetz wurde mitgeteilt, dass Herr Dr. Patrick Liesching das Schiedsamt nicht ausüben kann und nunmehr Herr Rechtsanwalt Dr. Christoph Kind, Fulda, als Schiedsrichter für die Stadt fungieren wird.

Zu den Beitragssatzkalkulationen Abwasserbeseitigungseinrichtung (getrennt für Abwassersammelleitungen und Behandlungsanlagen) liegt nunmehr die Stellungnahme der beauftragten Rechtsanwältin Katrin Pauli, Kanzlei Rösch, Hüttenberg, mit Schreiben vom 20.05.2016 vor. Frau Pauli empfiehlt, zur Klarstellung die in der Kalkulation berücksichtigten Erneuerungsmaßnahmen durch die STV als Bauprogramm separat für die Abwassersammelleitungen und die Behandlungsanlagen beschließen zu lassen. Aus Sicht des Bürgermeisters wurden die Beschlüsse allein schon im Zuge der Förderanträge in den Jahren 2004 ff. gefasst.

Teil B

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. die Haushaltssatzung mit -plan 2016 sowie das Investitionsprogramm für die Jahre 2015 - 2019 und das Haushaltssicherungskonzept für den Haushalt 2016

Redner: Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung), Hoch (Ausschussempfehlung), Ries, Mötzing

Anmerkung: Die Ausschussvorsitzenden Rost und Hoch geben die Empfehlungen der einzelnen Fachausschüsse zu den in den Ausschüssen behandelten Änderungsanträgen und zu dem TOP 5 bekannt.

- Protokollnotizen:**
1. Die Ausschussvorsitzenden Rost und Hoch bedanken sich bei der Kämmerei für die zeitnahe Vorlage der aktualisierten 2. Änderungsliste mit der Dokumentation der Änderungsempfehlungen aus dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss.
 2. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt die bereits in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses eingebrachten Änderungsanträge der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Die Beratungen zur Haushaltssatzung mit –plan 2016, zum Investitionsprogramm für die Jahre 2015 – 2019 und zum Haushaltssicherungskonzept für den Haushalt 2016 erfolgen gemeinsam; die Abstimmungen erfolgen getrennt.

Beschluss zu Nr. 1a des SPD-Antrages

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2016 wegen der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 § 8 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 3 | 1 | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | 3 | - | - |
| SUMME | 21 | 1 | - |

Beschluss zu Nr. 1b des SPD-Antrages

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der § 8, wie im Entwurf der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 vorgesehen ist, nicht geändert wird. Außerdem beschließt die Stadtverordnetenversammlung die nachfolgende Ergänzung des Satzungstextes in § 8 der Haushaltssatzung:

„Die Personalaufwendungen und die Kosten aus internen Leistungsbeziehungen sind von der Budgetdeckung ausgenommen, sie sind jeweils über alle Produkte hinweg gegenseitig deckungsfähig.“

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | - | 3 | 1 |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | 3 | - | - |
| SUMME | 18 | 3 | 1 |

Beschluss zu Nr. 2a des SPD-Antrages

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2016 wegen der mittelfristigen Ergebnisplanung sind bei „Gewerbesteuereinnahmen“ die Ansätze ohne Veränderungen an dem Gewerbesteuerhebesatz für die Haushaltsjahre 2017, 2018 und 2019 neu zu veranschlagen, aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | 3 | - | - |
| SUMME | 22 | - | - |

Beschluss zu Nr. 2b des SPD-Antrages

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Hebesatz bei der Gewerbesteuer bereits ab dem Jahre 2016 von 380 v.H. auf 420 v.H. erhöht wird. Die Veränderung der Gewerbesteuer ist entsprechend im Haushalt 2016 sowie im Haushaltssicherungskonzept 2016 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | 2 | - | 1 |
| SUMME | 21 | - | 1 |

Beschluss zu Nr. 3a des SPD-Antrages

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2016 – Mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre 2017 – 2019 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | - | 1 | 2 |
| SUMME | 19 | 1 | 2 |

Beschluss zu Nr. 3b des SPD-Antrages

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, bei der mittelfristigen Ergebnisplanung für die Jahre 2017 – 2019 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ wird keine Veränderung beim Entwurf vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | - | 1 | 2 |
| SUMME | 19 | 1 | 2 |

Beschluss zu Nr. 4 des SPD-Antrages

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2016, dass das Haushaltssicherungskonzept ohne die Erhöhung der Abwassergebühr sowie mit einem unveränderten Gewerbesteuerhebesatz durch den Magistrat zu überarbeiten ist usw., aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | 3 | - | - |
| SUMME | 22 | - | - |

Beschluss zu Nr. 5a des SPD-Antrages

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für den Straßenbau „Am Biegenrain“, (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2016), Produkt 54101, Pos. 09620000, wird die VE von 1.370.000,00 € aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | 3 | - | - |
| SUMME | 22 | - | - |

Beschluss zu Nr. 5b des SPD-Antrages

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Haushaltsausgabereste 370.000,00 € von PSK 54101.09620000, Projekt 000 Straßenbauarbeiten BA 53 in der Kernstadt 600.000,00 € von PSK 54101.09620000, Projekt 200 Straßenbauarbeiten BA 51 in Lengens und 400.000,00 € von PSK 54101.09620000, Projekt 600 Straßenbauarbeiten BA 46 Kleinensee von insgesamt 1.370.000,00 € für den Straßenbau „Am Biegenrain“, Produkt 54101, Pos. 09620000, zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | 3 | - | - |
| SUMME | 22 | - | - |

Protokollnotiz:

Von Seiten der SPD-Fraktion wird zur mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2017 – 2019 folgende Protokollnotiz angefügt:
 „In den Jahren 2017, 2018 und 2019 wird beim Produkt 53801 Abwasserwirtschaft nur eine Erhöhung akzeptiert, wenn bei diesem Produkt ein Fehlbetrag entsteht.“

Beschluss über die aktualisierte Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2016:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den aktualisierten Entwurf des Haushaltes unter Berücksichtigung der Änderungsliste und der zum Haushalt 2016 ergangenen Änderungsanträge als Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | - | 1 | 2 |
| SUMME | 19 | 1 | 2 |

Beschluss über des aktualisierte Investitionsprogramm für die Jahre 2015 - 2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den aktualisierten Entwurf des Investitionsprogramms unter Berücksichtigung der Änderungsliste und der ergangenen Änderungsanträge als Investitionsprogramm der Stadt Heringen (Werra) für die Jahre 2015-2019.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | - | 1 | 2 |
| SUMME | 19 | 1 | 2 |

Beschluss über das aktualisierte Haushaltssicherungskonzept für den Haushalt 2016

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Entwurf des aktualisierten Haushaltssicherungskonzeptes unter Berücksichtigung der Änderungsliste und der ergangenen Änderungsanträge als Haushaltssicherungskonzept für den Haushalt 2016.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 1 | 3 | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | - | 1 | 2 |
| SUMME | 16 | 4 | 2 |

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. die geprüfte Eröffnungsbilanz 2009 und den geprüften Jahresabschluss 2009 (einschl. Bilanz zum 31.12.2009); hier: Entlastung des Magistrats

Redner: Rost (Ausschussempfehlung), Ries

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Protokollnotiz:

1. Stadtverordnete Hoch und Walter haben wg. Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und den Sitzungssaal verlassen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Eröffnungsbilanz nebst Anlagen der Stadt Heringen (Werra) zum 01.01.2009 festzustellen und die geprüfte Jahresrechnung (einschl. Bilanz zum 31.12.2009) der Stadt Heringen (Werra) für das Haushaltsjahr 2009 zu beschließen. Dem Magistrat wird die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 7 | - | - |
| CDU | 2 | - | - |
| SUMME | 20 | - | - |

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung von Haushaltsmitteln; hier: Mittelfreigabe für die Verlängerung des Ausziehgleises der Kraftwerkszufahrtsstraße

Redner: Rost (Ausschussempfehlung), Ries

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Zu TOP B 7 ergeht ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Protokollnotiz:

1. Die Abstimmung erfolgt nur über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion (Anlage 4).

Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu Nr. 1a:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, 150.000,00 € für die Verlängerung des Ausziehgleises i. S. Kraftwerkszufahrtsstraße bereitzustellen. Die Mittel stehen in Form von Haushaltsresten auf der PSK 54101.09620000, Projekt 000, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 5 | - | 2 |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | - | 3 | - |
| SUMME | 17 | 3 | 2 |

Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu Nr. 1b:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Beauftragung des Magistrats nach Fertigstellung zu prüfen, welche Planer bei der Planung entsprechende Planungsfehler gemacht haben. Der Magistrat der Stadt Heringen (Werra) wird gebeten, durch das Rechnungsprüfungsamt (Techniker) prüfen zu lassen, ob wegen der Planungsfehler evtl. Mehrkosten der Stadt Heringen (Werra) beim Bau der Kraftwerkstraße entstanden sind.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | 3 | - | - |
| SUMME | 22 | - | - |

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss 2013 des Wasserbeschaffungsverbandes "Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg"

Redner: Rost (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlungen des Fachausschusses zu den TOP 8 und TOP 9 bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“ zu beauftragen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2013 zuzustimmen und dem Vorstandsvorstand Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | 3 | - | - |
| SUMME | 22 | - | - |

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan 2016 des Wasserbeschaffungsverbandes "Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg"Redner: --

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“ zu beauftragen, die Zustimmung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | 3 | - | - |
| SUMME | 22 | - | - |

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters i. S. Lastenverteilung KaliindustrieRedner: Ries, Scheidt**Protokollnotiz:**

1. Auf Anfrage der SPD-Fraktion beim Antragsteller herrscht unter den Anwesenden Einigkeit, den Beschlusstext als Resolution an die Hessische Landesregierung weiterzuleiten.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters i. S. Lastenverteilung Kaliindustrie, der als Resolution an die Hessische Landesregierung zu deuten ist, zu.

Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass im gleichen Maße, wie die Gewerbesteuer aus der Kaliindustrie über die Kreis-, Schul- und Gewerbesteuerumlage sowie nun auch noch der Solidarumlage verteilt werden, die jeweils Begünstigten auch an den entsprechenden Kosten, die aus den besonderen Belastungen resultieren, beteiligt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNGEN |
|-------|----|------|--------------|
| SPD | 7 | - | - |
| GfH | 4 | - | - |
| WGH | 8 | - | - |
| CDU | 2 | - | 1 |
| SUMME | 21 | - | 1 |

Protokollnotiz:

2. Der Stadtverordnete Oliver Kühnel nimmt ab 19:22 Uhr an der Sitzung und somit an der Einführung, Verpflichtung und Vereidigung des hauptamtlichen Bürgermeisters teil.
3. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht nach der Abstimmung in der Zeit von 19:13 Uhr bis 19:23 Uhr die Sitzung.

Teil C**TOP 11: Einführung, Verpflichtung und Vereidigung des hauptamtlichen Bürgermeisters und Aushändigung der Ernennungsurkunde**

Bürgermeister Ries erklärt, dass Herr Daniel Iliev am 20.03.2016 zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Heringen (Werra) gewählt worden ist und nunmehr unter Berufung in das Be-

amtenverhältnis auf Zeit zum hauptamtlichen Bürgermeister für die am 01.07.2016 beginnende Amtszeit von sechs Jahren ernannt wird.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt nimmt die Amtseinführung des hauptamtlichen Bürgermeisters vor und verpflichtet ihn durch Handschlag gemäß § 46 Abs. 1 HGO auf gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Bürgermeister Ries verliest die Urkunde und händigt dem hauptamtlichen Bürgermeister Daniel Iliev die Ernennungsurkunde aus.

Danach leistet der hauptamtliche Bürgermeister Daniel Iliev vor Stadtverordnetenvorsteher Scheidt den Diensteid. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt macht darauf aufmerksam, dass der Diensteid auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden kann. Der Diensteid hat nach § 47 Hessisches Beamtengesetz (HBG) folgenden Wortlaut:

Diensteid:

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Nach der Vereidigung gibt der neue hauptamtliche Bürgermeister der Stadt Heringen (Werra), Herr Daniel Iliev, eine persönliche Erklärung ab, dankt insbesondere dem mit Ablauf des 30.06.2016 ausscheidenden Bürgermeister Hans Ries für seine Arbeit und die Möglichkeit eines reibungslosen Übergangs und fordert alle Beteiligten zu einer konstruktiven Zusammenarbeit unter Hinweis auf seine Zielsetzung auf.

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.05.2016 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 27.05.2016

gez. D. Scheidt gez. Kai Adam, AM
Stadtverordnetenvorsteher Stellv. Schriftführer